

Abgeordnete schenken eine Unterrichtsstunde

Politiker wollen bei Schülern Interesse für politische Zusammenhänge wecken

WÜRZBURG (lga) Erstmals fand in Bayern vom Verband Bayrischer Privatschulen, vom Katholischen Schulwerk und von der Evangelischen Schulstiftung der Aktionstag „Tag der freien Schulen“ statt. Bayernweit nahmen zwei Drittel der Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien teil. Landtagspräsidentin Barbara Stamm übernahm die Schirmherrschaft. Der Aktionstag stand unter dem Motto „Politik macht Schule – Abgeordnete schenken Schülern eine Unterrichtsstunde“ und bot die Gelegenheit, durch Präsenz, Information und Dialog mit Jugendlichen einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu leisten.

„Demokratie lebt von Teilnahme – und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen“, so die Sozialkundelehrer der St.-Ursula-Schule, Michael Höfer und Kathrin Wörz. An dieser Schule war Kerstin Celina, Vertreterin des Landkreises Würzburgs im bayrischen Landtag, zu Besuch und schenkte den Schülern der 9. und 10. Klasse eine Unterrichtsstunde für ein gemeinsames Gespräch. Zudem be-



Barbara Stamm besucht das Elisabethenheim beim „Tag der Freien Schulen“ und unterhält sich mit Schülern.

FOTO: ELISABETHENHEIM

suchte sie das evangelische Dag-Hammarskjöld-Gymnasium, wo sie ebenfalls auf alle Fragen der 10. und 11. Klasse offen einging. An der Maria-Ward-Schule war Oliver Jörg zu Gast. Auch er schenkte den Schülern eine Unterrichtsstunde, um mit ihnen die

aktuellen Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik zu besprechen.

Barbara Stamm äußerte sich zum Aktionstag: „Solche Kontakte helfen, Verständnis und Interesse für politische Zusammenhänge zu wecken und die Politiker vor Ort kennenzu-

lernen und persönlich zu erleben, denn viele Schüler werden 2017 und 2018 Erstwähler sein.“ Sie selbst war anlässlich des Aktionstages an der Privaten Katholischen Volksschule Elisabethenheim zu Gast. Dort empfingen sie neben der Rektorin Angelika Stauf und den Klassensprechern der ersten bis sechsten Klasse auch die Schüler des musikpädagogischen Schwerpunkts mit dem Elisabethen-Lied.

Danach stellten die Sechstklässler der Landtagspräsidentin Fragen, die sie zuvor mit ihrem Lehrer und stellvertretenden Konrektor Matthias Och über die aktuellen Themen der Politik vorbereitet hatten. Auch die Flüchtlingsthematik wurde dabei aufgegriffen: „Wie kann der Krieg in Syrien beendet werden?“ Zu dieser Frage wollte Barbara Stamm auch die Meinungen der Schüler wissen. Ebenso beantwortete sie Fragen zu ihrem Privat- und Familienleben sowie zu ihrem beruflichen Werdegang von der Erzieherin zur Politikerin. Zum Abschluss erhielt jeder Schüler von ihr die Einladung, den bayerischen Landtag zu besuchen.